

Komm zu mir, ich beschütze dich

- du brauchst nicht mehr stark sein, Liebling.

Von abgemeldet

Kapitel 14: Die Sache mit den Gefährten oder: Wie man Draco leiden lässt

"DAS KANN NICHT SEIN! DAS MUSS EIN FEHLER SEIN!", schrie Draco in einer ohrenbetäubenden Lautstärke.

Er war es auch, der vorher schon geschrien hatte.

Und vor Draco standen....Fred und George, jeweils mit einer Kiste mit den Scherzartikeln in der Hand.

Ich stürmte die Treppe runter.

"Draco, was ist los?", fragte ich.

Draco stand wie erstarrt da und bemerkte mich vermutlich nicht mal.

Ich sah verwirrt zu Fred und George die beide wie Honigkuchenpferde grinsten.

Sie wandten sich zu mir, stellten die Kisten auf den Boden und umarmten mich gleichzeitig.

"Harry, wir haben uns solche Sorgen um dich gemacht! Du wirst doch aber nicht mehr Harry heißen! Wie heißt du denn jetzt?", fragte George.

"Carol Aron Malfoy. Aber was habt ihr mit meinem Bruder gemacht?", fragte ich amüsiert.

Sie ließen mich los, als ein tiefes Knurren ertönte.

Ich sah irritiert zu Draco und im nächsten Moment klappte mir der Unterkiefer runter. Das konnte doch nicht wahr sein!

"Welcher von beiden?", fragte ich Draco, der mich wütend ansah.

"BEIDE!", schrie Draco.

Ich sah ihn einige Sekunden still an, bis ich in schallendes Gelächter ausbrach.

"Aber Draco-Schatz.", chielpte Fred und legte einen Arm um Draco's Hüfte.

"Was regst du dich denn so auf?", fragte George und legte ebenfalls einen Arm um Draco's Hüfte.

Sie waren beide in der Zaubererwelt aufgewachsen und es war ein offenes Geheimnis, dass die Malfoys Veela waren.

Und Dracos Reaktion war nunmal mehr als deutlich.

Sie konnten sich denken, dass sie Dracos Gefährten waren.

Und vermutlich spürten sie es selbst.

Ich wusste nicht, ob man es spürte, wenn man Gefährte von jemandem war, obwohl man selbst kein magisches Wesen war.

"Carol!", wimmerte Draco total untypisch.

Ich schnaubte belustigt.

"Versuch es nicht zu leugnen, sonst wird dein Herz anfangen zu schmerzen.", riet ich ihm noch immer grinsend.
Drays Gesichtsausdruck war aber auch zu komisch.
Richtig gequält und leidend.
"Natoll, dein Gefährte ist aber auch Salazar! Ich hab zwei! Und sie sind Weasleys! Was machen die beiden überhaupt hier?", fauchte Draco.
Sal war mittlerweile auch die Treppe runter gestiegen und gab sich keine Mühe sich das Grinsen zu verkneifen.
"Sie werden hier wohnen.", eröffnete ich ihm.
Auch die Weasleyzwillinge sahen mich irritiert an, denn davon hatte ich ja noch nichts erzählt.
"Das ist mein Haus, du kannst sie doch nicht einfach einladen hier zu wohnen!", empörte sich Sal.
"Ich will sie nicht dauernd um mich haben!", fauchte Draco.
Ich verdrehte gespielt die Augen.
"Sieh mal, Dray. Stell dir Sevs Gesicht vor, wenn er erfährt, dass sie hier wohnen,. Und stell dir Lucius' Gesicht vor, wenn du ihm sagst, dass die beiden deine Gefährten sind! Ich finde das ist das alles wert!", grinste ich breit.
Draco schien tatsächlich kurz darüber nachzudenken.
Er wusste ja, dass er sich nicht gegen seine Gefährten wehren durfte, aber er würde vermutlich noch einige Zeit daran zu knabbern haben.
"Kommt mit ins Wohnzimmer, dann erklär ich euch wieso Forge hier wohnen müssen.", sagte ich.
Ich nahm Sals Hand und zog ihn mit mir ins Wohnzimmer.
Draco, Fred und George folgten.
Fred und George zogen Draco in ihrer Mitte auf die Couch, Sal und ich setzten uns auf die zweite.
"Naja...wo fang ich am besten an? Ich hab...erfahren, dass Dumbledore euch beide überwacht und euch nach Askaban sperren will.", fing ich schließlich stockend an.
Mir ware grade eingefallen, dass ich ihren Bruder getötet und ihre Schwester gefoltert hatte, ich war mir nicht sicher, wie sie darauf reagierten.
,Das dachten wir uns schon.", sagte George.
"Ja, deswegen haben wir uns extra korrekt verhalten.", meinte Fred.
Ich nickte.
"Sal, kannst du vielleicht den Schweigezauber, der auf ihnen liegt brechen?", fragte ich meinen Gefährten.
Dieser murrte unzufrieden, ihm gefiel es wohl immer noch nicht, dass ich die beiden einfach so hier her eingeladen hatte.
Trotzdem zog er seinen Zauberstab und brach die beiden Zauber in kurzer Zeit.
"Woher wusstest du-?", fragten beide gleichzeitig.
"Von Ginny. Sie hat mir auch erzählt, dass ihr wusstet, was eure Familie getrieben hat.", sagte ich.
"Wir wollten es dir sagen, wirklich!", sagten beide sofort.
Ich nickte erneut.
"Ich weiß. Deswegen wollte ich, dass ihr hier wohnt. Damit ihr in Sicherheit seid. Ihr seid die einzigen aus eurer Familie, die nicht nur nett zu mir waren, weil sie dafür bezahlt wurden.", beruhigte ich sie.
Sie nickten dunkel.
"Sie sind nicht mehr unsere Familie, Ha-...Carol. Deswegen sind wir ausgezogen! Es ist

so widerlich, was sie getan haben!“, sagte Fred.

George nickte zustimmend.

Ich lächelte schief.

„Das trifft sich gut, sonst hättet ihr wirklich einen Grund böse auf mich zu sein.“, sagte ich.

Sie sahen mich irritiert an.

„Ich hab Ron getötet. Und Ginny ist im Kerker.“, sagte ich.

Nun wurde ihr irritierter Blick geschockt.

„Kommt schon, das Wiesel war ein Bastard und die Weaslette war auch nicht besser.“, schnarrte Draco und verschränkte die Arme.

Ich war ihm dankbar, denn ich wusste wirklich nicht, wie sie ohne Draco's Einmischung reagiert hätten.

So kamen sie noch ein bisschen zur Ruhe, ehe sie antworteten.

„Es ist nicht so, als ob wir das gut heißen, Carol.“, sagte Fred und ich hatte das Gefühl, dass er versuchte streng zu klingen.

„Andererseits...es klingt hart, aber nachdem, was er abgezogen hat...“, meinte George.

„Können wir dich sogar ein bisschen verstehen.“, führte Fred den Satz zu Ende.

„Ihr nervt. Tierisch!“, murrte Draco.

„Sag sowas nicht, Dray.“, chielpte ich.

„Du wirst sie noch dein ganzes Leben an der Backe haben.“, setzte Salazar hinzu und grinste schadenfroh.

„Du auch, Liebling. Draco ist mein Bruder. Fred und George sind deine Schwager. Wir werden eine große, glückliche Familie.“, grinste ich breit und kuschelte mich demonstrativ näher an ihn.

Fred und George grinsten auch breit und auch Dracos Mundwinkel zuckten verdächtig.

Ich hörte Sal unzufrieden knurren.

„Benehmt euch! Dieser ganze Scherze-Kram wird in meinem Haus unterlassen, sonst sperr ich euch zu eurer Schwester!“, knurrte er.

„Sei nicht so fies zu ihnen.“, sagte Draco aus Reflex, immerhin wurden grade seine Gefährten beleidigt.

Ich grinste selbstzufrieden und Draco verzog das Gesicht.

„Also Carol, nun erzähl mal. Wieso bist du ein Malfoy?“, fragte George.

Und ich erzählte.

Ich ließ nichts aus, auch wenn mich Sal und Draco immer wieder ergänzen mussten, weil ich einige Dinge vergessen hatte.

Am Ende der Erzählung blieben wir alle erstmal einige Momente still.

„Oh mein Gott ich fass es nicht! Du vögelt Salazar Bloody Slytherin!“, platzte es schließlich aus George heraus.

Ich lachte leise, während Draco und Sal kollektiv die Augen verdrehten.

„Er 'vögelt' mich nicht.“, murrte Salazar.

Es klang seltsam, wie er das Wort 'vögeln' aussprach, weil es einfach nicht zu ihm passte.

Er drückte sich selten irgendwie geschwollen oder hochgestochen aus, aber dennoch war 'vögeln' nie ein Wort, bei dem ich mir vorstellen konnte, dass Salazar es mal sagen würde.

„Er hat Recht. Er fickt mich.“, sagte ich völlig ungerührt.

Sal schlug mich leicht auf den Hinterkopf.

„Hör auf so vulgär zu sein du Gör!“, zischte er.

Ich grinste ihn nur lieblich an und küsste ihn, was ihn sofort wieder besänftigte.

Als ich wieder zur anderen Couch sah, sah ich die amüsierten Gesichter der drei.

"Also Dray, wann sagen wir es Mummy und Daddy?", chielpte ich.

Sofort verdunkelte sich Dracos Gesicht wieder.

"Oh, sofort also?", grinste ich und rief eine Hauselfe.

Ich sagte ihr Bescheid, dass sie Lucius und Narzissa holen sollte und keine fünf Minuten, nachdem die Elfe verschwunden war, kamen unsere Eltern auch.

Sie blieben irritiert im Türrahmen stehen.

"Was wollen Weasleys hier?", fragte Lucius.

"Oh, sie sind hier um Draco zu heiraten.", grinste ich, bevor einer der drei etwas sagen konnte.

In Lucius Gesicht fiel alles, was wirklich unbezahlbar war.

Er sah zu Draco.

"Sag mir, dass Carol lügt. Sag es.", knurrte er.

Draco zuckte mit den Schultern.

"Nein. Sie sind meine Gefährten. Beide, falls du das noch fragen wolltest. Es ist schön zu sehen, dass ich nicht der einzige bin, der darunter leidet.", sagte Draco und stand auf.

"Entschuldigt mich. Ich werde mich erhängen gehen.", sagte er monoton und verließ das Zimmer.

"Das tut er nicht wirklich, oder?", fragte George nach ein paar stillen Momenten.

"Ach Blödsinn. Er will nur, dass ihr ihm nachgeht. Aus Lucius' Reichweite.", grinste ich.

Die beiden grinsten nun auch wieder, standen auf und waren schneller verschwunden, als Lucius sie aufhalten konnte.

"Weasleys?", fiepte mein Vater schwer verstört.

Ich nickte.

"Zwei um genau zu sein. Habt ihr ein Glück, ihr bekommt gleich drei Schwiegersöhne.", lachte ich leise und zeigte Lucius und Narzissa sich zu setzen, was die beiden auch taten.

Ich erklärte ihnen, wieso die beiden überhaupt hier waren, auch um sie ein bisschen abzulenken.

Narzissa hatte noch kein Wort gesagt, sie war wohl wirklich ziemlich geschockt.

Ich konnte es ihr nichtmal verdenken.

Sie hatte ihr ganzes Leben damit verbracht die Weasleys zu hassen, weil diese auf Dumbledores Seite standen.

Und nun sollten gleich zwei von ihnen ihre Schwiegersöhne werden.

Es war ziemlich verständlich.